



Informationen zu KOPFLÄUSEN

09/2026

Infektionsweg/Übertragung

- Fast ausschließlich direkter **Kopf-zu-Kopf-Kontakt**
- Über Gegenstände (Bürsten, Mützen) **extrem selten**
- Haustiere sind **keine Überträger**

Symptome

- Häufig **starker Juckreiz** auf der Kopfhaut (**kann anfangs fehlen**).

Ansteckungsfähigkeit

- Solange geschlechtsreife Läuse vorhanden sind.
- Nissen (Eihüllen) **kleben fest am Haar** (bis 1 cm über der Kopfhaut), Larven schlüpfen **7 – 10 Tage** nach der Eiablage und werden **ca. 10 Tage** danach geschlechtsreif.

Zugelassene Mittel

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| • Arzneimittel | • Medizinprodukte |
| - BiomoPedicul 0,5% | - Nyda |
| - Infectopedicul | - Jacutin Pedicul Fluid |
| | - Hedrin Once Liquid Gel |

Therapie/ Ablauf

- **TAG 1:** Erstbehandlung mit einem zugelassenem Mittel, **unverzüglich nach Entdeckung** der Läuse. Nach dem Auswaschen sorgfältiges nasses **Auskämmen** mit einem Nissenkamm.
- **TAG 2:** nasses **Auskämmen** (zur Kontrolle des Behandlungserfolges).
- **TAG 5:** nasses **Auskämmen**, um nachgeschlüpfte Larven zu entfernen.
- **TAG 8, 9 oder 10:** Erneute Behandlung mit zugelassenem Mittel um spät geschlüpfte Larven abzutöten. Nach dem Auswaschen sorgfältiges **Auskämmen**.
- **TAG 11** (bzw. TAG 1 nach erneuter Behandlung): **Auskämmen** (zur Kontrolle des Behandlungserfolges).
- **TAG 13 & 17:** **Auskämmen** (zur Kontrolle des Behandlungserfolges).

Verhalten und Pflichten

- Sorgeberechtigten müssen die Einrichtung **unverzüglich** über den Befall **informieren**. Die Leitung meldet dies namentlich dem zuständigen Gesundheitsamt und informiert die die Sorgeberechtigten und Mitarbeiter der Gruppe bzw. Klasse **anonym**, damit alle Personen zu Hause kontrolliert werden können.
- Besuch der Einrichtung erst wieder nach korrekt durchgeführter Erstbehandlung mit einem zugelassenen Mittel und schriftlicher Bestätigung der Sorgeberechtigten möglich.
- **Nach 8 – 10 Tagen** muss eine verbindliche **Wiederholungsbehandlung** erfolgen, um nachgeschlüpfte Larven abzutöten.

Hygienische Maßnahmen

Kopfläuse überleben nur auf dem Kopf. Reinigungs-/Desinfektionsmaßnahmen sind daher zweitrangig und rein vorsorglich.

- Haushaltsmitglieder und enge Kontakte müssen zeitnah **gründlich** auf Läuse und Nissen **untersucht** werden.
- Kämmen, Bürsten, Haargummis in **heißer Seifenlösung** reinigen.
- Schlafanzüge und Bettwäsche, Handtücher, Kleidung und sonstige Textilien sind zu **wechseln**.
- Kopfbedeckungen, Schals, Kuscheltiere etc. auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, sind zu waschen.

Praktische Tipps

- **Nassauskämm-Methode:** Eine handelsübliche Pflegespülung in das feuchte Haar einbringen (erleichtert das Auskämmen und immobilisiert die Läuse) und Strähne für Strähne von der Kopfhaut bis in die Spitzen mit einem Läusekamm systematisch auskämmen. Kamm nach jeder Strähne auf einem hellen Papiertuch abstreifen.
- Die **Herstellerangaben** sind zu beachten, **Einwirkzeiten**, Aufbringsituation (**trockene oder feuchte Haare**) und **Anwendungsmenge** sind **unbedingt einzuhalten**.
- **Weitere Kämmtermine** verbessern die Wirksamkeit und sichern den Erfolg.

Rechtsgrundlage: § 34 Abs. 1,5 und 6 Infektionsschutzgesetz (IfSG) / Fachliche Vorgaben: Robert-Koch-Institut (RKI)